

Hintergrund und Fragestellung

Neben einer Aufbereitung, Vorstellung und Diskussion der für Deutschland relevanten Ergebnisse der Ramsar-Vertragsstaatenkonferenz in Südkorea im Herbst 2008 (Ramsar COP 10) soll es beim Workshop im Hinblick auf die Vorbereitung der im Frühjahr 2012 in Rumänien stattfindenden Ramsar COP 11 um die Formulierung von fachlichen Anliegen an die Weiterentwicklung der Ramsar Konvention (u. a. Harmonisierung Berichtspflichten, Erarbeitung von Management Plänen, Bedeutung des Feuchtgebietsschutzes für den Biodiversitäts- und Klimaschutz) gehen. Die Vorstellung von Best-Practice Beispielen zu Ramsar Aktivitäten in anderen europäischen Mitgliedstaaten sollen einen Blick über den Tellerrand ermöglichen.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an VertreterInnen der Landesfachanstalten und -ministerien für Naturschutz, die für Ramsar-Gebietsmeldungen zuständig sind, an GebietsbetreuerInnen aus Ramsar-Gebieten und weitere am Feuchtgebietsschutz interessierte Personen aus dem amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz.

Donnerstag, 02.09.2010

10:30 **Treffen des Nationalen Ramsar Komitees (BMU, Bundesländer, NGOs, Interessierte)**

12:00 *Mittagessen*

13:00 Begrüßung (*Dr. Elsa Nickel UALin Abteilung Naturschutz, BMU*)

13:05 Begrüßung und Einführung in die Thematik und Zielsetzung des Workshops (*Barbara Petersen, Dr. Axel Ssymank, BfN*)

13:15 Rolle der Ramsar-Konvention im internationalen Naturschutz, Kooperationen und Synergien mit anderen Naturschutz-Abkommen, Bedeutung des deutschen Engagements (*Dr. Christiane Paulus, BMU*)

I Synergien mit anderen Konventionen und Richtlinien im Bereich Berichtspflichten, Management und Öffentlichkeitsarbeit (CEPA)

14:00 Feuchtgebietsschutz durch Natura 2000 und Ramsar-Konvention (*Barbara Petersen, Dr. Axel Ssymank, BfN*)

14:45 Konflikte und Lösungsmöglichkeiten bei der Umsetzung von Natura 2000 und WRRL im Gebiet Salzach und Unterer Inn (*Dr. Veronika Wirth, Universität für Bodenkultur Wien*)

15:30 *Kaffeepause*

16:00 Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung am Beispiel des grenzüberschreitenden Ramsar-Gebietes Oberrhein (*Bodo Krauß, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Baden Württemberg*)

II Blick über den Tellerrand

16:45 Die Rolle der Ramsar-Konvention beim Feuchtgebietsschutz in Österreich (*Wolfgang Pelikan, Ramsar-Koordinator der Bundesländer, Österreich*)

17:30 Grenzüberschreitende (Ramsar-) Schutzgebiete am Beispiel des Trilateralen Wattenmeeres (*Dr. Harald Marencic, CWSS*)

19:00 *Gemeinsames Abendessen auf Einladung des BfN*

Freitag, 03.09.2010

II Blick über den Tellerrand (Fortsetzung)

09:00 Aktuell bedeutsame Themen und Entwicklungen im Feuchtgebietsschutz aus Sicht des Ramsar Sekretariats (*Tobias Salathé, Ramsar Sekretariat*)

III Nachbereitung Ramsar COP 10/ Vorbereitung Ramsar COP 11

9:45 Eindrücke des NGO CEPA Focal Points von der Ramsar COP 10 und Anliegen an den staatlichen Feuchtgebietsschutz aus Sicht der NGOs (*Martin Fichtler und Stefan Stübing, DDA*)

10:30 *Kaffeepause*

11:00 Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse der Ramsar COP 10 und Einführung in die Arbeit in den AGs (*Dorothea August, WWF Süßwasser*)

11:30 Arbeit in Arbeitsgruppen

12:15 *Mittagessen*

13:00 Fortsetzung der Arbeit in Arbeitsgruppen

15:00 Präsentation und Zusammenführung der Ergebnisse aus der Arbeit in den Arbeitsgruppen; zusammenfassende Formulierung von Anliegen an die Ramsar COP 11

16:00 **Abschlussdiskussion**

16:30 Ende der Veranstaltung

Leitung / Konzeption

BARBARA PETERSEN
+49(0)228 8491 1542 PetersenB@BfN.de

DR. AXEL SSYMANK
+49(0)228 8491 1540 SsymankA@BfN.de

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstr. 110
53179 Bonn

Moderation, Technische Tagungsorganisation und Anmeldung:

Anmeldungen bitte bis 20.08.2010 bei:

DR. CORNELIA PAULSCH
+49(0)941 2977760 cornelia.paulsch@biodiv.de

Institut für Biodiversität - Netzwerk e.V. (ibn)
Drei Kronen Gasse 2
93047 Regensburg

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

[Raum 1.130, 1. Etage / Lichtbildausweis erforderlich](#)

Robert-Schuman-Platz 3

D- 53175 Bonn

Telefon: 0228/99305-0

Telefax: 0228/99305-2684

Internet: www.bmu.de

Kosten und allgemeine Informationen:

Die Teilnahme am Ramsar Workshop ist kostenfrei.

Weitere allgemeine Informationen bei:

EDWARD RAGUSCH (BMU)

+49(0) 228 99 305-2663 ramsar@bmu.bund.de

Robert-Schuman-Platz 3

D- 53175 Bonn

Anreise

U-Bahn und Stadtbahnlinien

S 66, S 68: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

Bus-Linien

614, 623: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

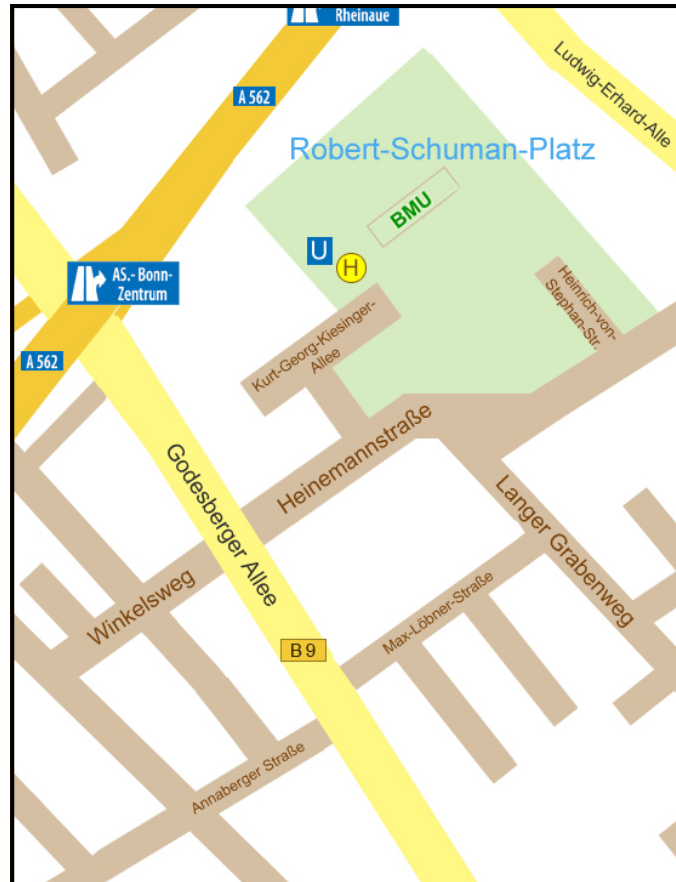
Anreise mit dem Flugzeug vom Flughafen Köln/Bonn:

Bus 670 bis Bonn Hauptbahnhof (ZOB)

Dann S 66 Richtung Bad Honnef (Stadtbahn) oder

Richtung Clemens-August-Str. bis Haltestelle

Robert-Schuman-Platz oder S 68 Richtung Ramersdorf
bis Haltestelle Robert-Schuman-Platz



Programm

Ramsar Workshop: Feuchtgebietsschutz in Deutschland mit „Blick über den Tellerrand“

02. bis 03. September 2010

im

Bundesministerium für Umwelt, Natur-
schutz und Reaktorsicherheit (BMU)

Bonn



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

